

## Vorlage an

Stadtverordnetenversammlung für die Sitzung am 27.04.2023

### Neugestaltung des Platzes vor dem Bürgerhaus Schneppenhausen

#### Beschlussvorschlag:

1. Zur Ausführung wird Variante 1 „Roter Teppich“ gewählt.
2. Mit dem Baubeginn soll erst nach der 36. KW aufgrund des Kerbwochenendes begonnen werden.

#### Sachverhalt:

Planung zur Parkplatzgestaltung vor dem Bürgerhaus und Kindergarten in Schneppenhausen.

#### Variante 0 „Wiederherstellung des Parkplatzes“

Diese Variante ist die kostengünstigste und Ressourcen schonendste Variante. Die Funktion des Platzes als alltäglicher Parkplatz mit gelegentlichem Festbetrieb, wird damit ermöglicht. Ein barrierefreier Zugang zu den Gebäuden ist möglich. Der Kindergartenzugang wird durch den Fachbereich Immobilienmanagement im Jahr 2023 umgebaut, so dass ein direktes Hinauslaufen auf den Parkplatz verhindert wird. Die südlichen Parkplätze werden mittels Markierungen etwas gedreht und stehen nun senkrecht zur Fahrbahn. Das ist deshalb möglich, da die vorhandene Fahrgasse breiter ist als notwendig. Ein abgestelltes Fahrzeug, dass dann innerhalb der Markierung in die jetzige Fahrbahn ragt stellt daher kein Problem dar.

Der Platz verändert sich zu der bisherigen Aufteilung und der optischen Ausgestaltung kaum. Die Linien werden, durch den Wegfall der Bucht für den Behindertenstellplatz, etwas klarer. Durch einen Deckenüberzug der Asphaltflächen wird auch eine gewisse Einheitlichkeit erreicht. Die überschläglichen Kosten für diese Variante betragen ca. 100.000 €.

#### Variante 1 „Roter Teppich“

Bei dieser Variante wird die Lage des Platzes beibehalten. Sämtliche Einrichtungen für die Entwässerungen, die Gefällelagen, bleiben wie im Bestand erhalten. An den Parkflächen selbst werden dagegen Anpassungen vorgenommen, die minimal in die Asphaltflächen eingreifen, aber dazu führen, dass die Parkplätze besser angefahren werden können, da die erforderlichen Gassenbreiten gewährleistet werden.

Der Bereich vor dem Bürgerhaus wird erweitert, so dass eine klarere und auch großzügigere Aufteilung der Flächen erfolgt. Dafür werden die gleichen Pflastersteine verwendet, die auch den Vorplatz gestalten. Durch die leichte Drehung der südlichen Parkplätze und der Neuordnung des Eingangsbereiches des Kindergartens entstehen auch hier klare Linien. Der Bestand an Parkplätzen erhöht sich durch den Wegfall des Kiesweges. Dieser wird zwar heute als Zugangsweg und Schulweg genutzt, ist aber zukünftig nicht mehr der einzige Zugang zum Platz. Die Anbindung des Kindergartens und des Bürgerhauses kann über den Spielplatz und über den öffentlichen Gehweg erfolgen. Die Fußgänger kommen so nicht mehr mit den Fahrzeugen auf dem Parkplatz in Konflikt. Das Beleuchtungskonzept des Platzes wird dazu entsprechend angepasst.

# Drucksache 11/0344/4

In dieser Variante bleibt die bestehende Grünfläche unangetastet und die Asphaltflächen können ergänzt und mit einem Deckenüberzug über die gesamte Asphaltfläche in einheitliche Form gebracht werden. Das Pflaster des mittleren Parkplatzbereiches wird durch Pflaster in rötlichen Farbtönen ersetzt und in den Erweiterungsflächen des südlichen Parkplatzbereiches kann das ausgebaute Pflaster aus dem mittleren Bereich verwendet werden. So ergibt sich hier auch ein einheitliches Bild.

Insgesamt kann mit dieser Variante eine optische Neugestaltung des Platzes mit mittlerem Aufwand erreicht werden. Die neue Pflasterfläche in der Mitte als „roter Teppich“ unterstreicht als zentrales Element die klare Struktur.

Durch die differenziertere Planung können auch die Kosten besser erfasst werden. Die Berechnung ergibt Baukosten von 268.000 €.

## Variante 2 „Gerader Schnitt“

In dieser Variante wurde der Platz in seiner Geometrie den bestehenden Gebäuden angepasst. Das führt dazu, dass die Grünfläche im Norden des Platzes verkleinert werden muss und im Süden die Fläche des Kindergartens sich erweitert, was eine Verlegung der Zaunanlage bedeutet. Die angedachte Verzahnung des roten Pflasters mit dem Vorplatz des Bürgerhauses gibt dem Bürgerhaus zusätzliches Gewicht. Das lenkt andererseits auch vom bestehenden Kindergarten ab weshalb dort zur Betonung ebenfalls eine Neugestaltung des Pflasters angedacht wird.

Sämtliche Entwässerungseinrichtungen sind neu zu erstellen. Die bestehende Asphaltfläche wird durch die Neuen Kanalanschlüsse und die generelle Lageverschiebung so zerschnitten, dass sie komplett entfernt werden muss. Es bedarf dann eine grundhafte Erneuerung des Platzes. Dies schlägt sich dann auch in den Kosten nieder. Diese Variante überschreitet bei der Grobkostenschätzung von 365.000 € deutlich das zur Verfügung stehende Budget von 318.000 €.

## Fazit

Der Vorteil eines klareren, strukturierteren Bildes kann auch schon mit der Variante 1 erreicht werden. Ob eine strengere Ausrichtung des Parkplatzes der Variante 2 an den Gebäudekanten später wahrgenommen werden kann, ist nicht überprüfbar. Eine subjektive Wahrnehmung in der Örtlichkeit unterscheidet sich oft sehr von der Situation auf dem Planwerk.

Auf eine technische Durchplanung der Variante 2 wurde vorerst aufgrund der geringen personellen Ressourcen der Verwaltung verzichtet. Eine detaillierte Entwurfsplanung ist zur Entscheidungsfindung nicht notwendig, da die Varianz nur in der strukturellen Ausrichtung und dem grundsätzlichen Austausch des Pflasters liegt. Sollte die Variante 2 trotz des geringen optischen Mehrwertes und der nicht zu Verfügung stehenden Mittel beschlossen werden, wird die dafür notwendige Ausführungsplanung selbstverständlich durch die Verwaltung erbracht werden.

## Allgemeines

In allen Vorschlägen wird der Glascontainerstellplatz aufgegeben. Ein Ersatz könnte in der Straße In der Wolfskaute geschaffen werden oder die Anlage in der Mörfelder Straße wird erweitert. Nach den Maßstäben des Recyclings ist Schneppenhausen mit zwei Standorten ausreichend versorgt (1 Standort/1000 Einwohner) und die Anlage am Bürgerhaus könnte auch ersatzlos aufgegeben werden. Die so gewonnenen Parkplätze stehen allen zur Verfügung. Die zukünftige Wasserversorgung des Platzes wird durch zwei Außenwasserhähne am Bürgerhaus sichergestellt. Der Festplatzverteiler für die Stromversorgung wird neu konzipiert. Es wird ein gleiches System wie auf dem Schlossplatz in Braunshardt gewählt, da sich dieses sehr gut bewährt hat. Der alte Festplatzverteiler neben dem Kindergarten wird abgebaut. Mit den Vereinen ist der neue Standort abgesprochen.

# Drucksache 11/0344/4

**Finanzierung:**

Auf der Investitionsnummer IN-3301-088 stehen 318.000 € zur Verfügung.

Der Sachverhalt wurde am 14. März 2023 im Magistrat beraten.

Ralf Möller  
Bürgermeister

**Anlagen:**

Lageplan Variante 0 „Wiederherstellung“

Lageplan Variante 1 „Roter Teppich“